



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 30.09.2025

FN 518270m

FIRMA

Siemens Energy Austria GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

aufgestellt am 22.01.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.04.2026

AUFGESTELLT VON

Dipl.-Ing. Ales Presern , geb. 25.11.1973

Mag. Michaela Länger , geb. 10.08.1970

PRÜFWERT:

CE9AECEA90EFE41E0E1BC20357A5A2C695D351
B58A3C08D6C22A0E61D67704F0

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	1.675.715.087	1.319.089
Anlagevermögen	598.140.652	595.614
Immaterielle Vermögensgegenstände	233.944.568	289.502
Sachanlagen	157.396.054	99.311
Finanzanlagen	206.800.030	206.800
Umlaufvermögen	1.063.187.546	711.030
Vorräte	259.685.410	263.109
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.690.506	58.969
unfertige Erzeugnisse	10.750.632	9.687
fertige Erzeugnisse und Waren	3.942.813	2.276
noch nicht abrechenbare Leistungen	113.850.039	134.869
Gesamt noch nicht abrechenbare Leistungen	614.014.494	711.972
abzüglich erhaltener Anzahlungen auf Bestellungen	-500.164.455	-577.103
geleistete Anzahlungen	59.451.420	57.308
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	786.075.388	442.129
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.108.659	65.205
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.964.876	20
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	640.901.638	318.017
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	55.065.091	58.907
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	20.851.426	28.942
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	17.426.748	5.793
Rechnungsabgrenzungsposten	2.780.830	1.961
Aktive latente Steuern	11.606.059	10.483
PASSIVA	1.675.715.087	1.319.089
Eigenkapital	763.563.513	623.503
eingefordertes Stammkapital	5.000.000	5.000
Stammkapital	5.000.000	5.000
davon eingezahlt	5.000.000	5.000
Kapitalrücklagen	611.385.000	611.385
nicht gebundene	611.385.000	611.385
Gewinnrücklagen	500.000	500
gesetzliche Rücklage	500.000	500
Bilanzgewinn	146.678.513	6.618
davon Gewinnvortrag	18.228	12
Investitionszuschüsse	123.636	198
Rückstellungen	431.704.960	292.000
Rückstellungen für Abfertigungen	26.359.915	28.585
Steuerrückstellungen	38.582.478	8.479
sonstige Rückstellungen	366.762.567	254.935
Verbindlichkeiten	477.328.304	400.248
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	280.023.712	258.629
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	197.304.592	141.619
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	338.717.449	274.733
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	146.250.365	134.579
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	192.467.084	140.154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.781.284	92.638
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	94.617.749	91.807
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.163.535	831

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.204.081	2.973
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.805.965	2.973
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.398.116	0
sonstige Verbindlichkeiten	31.625.490	29.904
davon aus Steuern	5.234.012	2.696
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.928.060	7.799
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	31.349.633	29.270
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	275.857	634
Rechnungsabgrenzungsposten	2.994.674	3.140

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Umsatzkostenverfahren

Umsatzerlöse	1.588.247.822	969.327
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-1.337.862.853	-863.977
Bruttoergebnis vom Umsatz	250.384.969	105.350
Vertriebskosten	-45.565.783	-38.867
allgemeine Verwaltungskosten	-18.181.960	-17.372
sonstige betriebliche Erträge	21.012.880	31.414
sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.524.444	-58.328
Abschreibung Firmenwert	-59.330.424	-57.631
übrige betriebliche Aufwendungen	-194.020	-697
Zwischensumme - Betriebserfolg	148.125.662	22.197
Erträge aus Beteiligungen	42.558.991	49.094
davon aus verbundenen Unternehmen	42.558.991	49.094
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.824.745	5.752
davon aus verbundenen Unternehmen	7.010.854	5.746
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.935.260	-7.116
davon betreffend verbundene Unternehmen	-1.096.379	-619
Zwischensumme - Finanzerfolg	48.448.476	47.730
Ergebnis vor Steuern	196.574.138	69.927
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47.731.561	-19.421
davon latente Steuern	1.122.647	-44
Ergebnis nach Steuern	148.842.577	50.506
Verschmelzungsverlust	-2.182.292	0
Jahresüberschuss	146.660.285	50.506
Reinvermögensminderung durch Abspaltung	0	-43.400
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0	-500
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	18.228	12
BILANZGEWINN	146.678.513	6.618

1.3 Anhang der Siemens Energy Austria GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1.3.1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Siemens Energy Austria GmbH zum 30. September 2025 wurde nach den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Ausweispflichtige Posten, die in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst wurden, werden in den Anlagen entsprechend aufgliedert.

Aufgrund des Ausweises in ganzen EUR oder Tausend EUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Im Geschäftsjahr 2025 haben folgende hervorzuhebende Ereignisse stattgefunden:

COVID-19 Pandemie und geopolitische Spannungen

Der globale Ausbruch des Coronavirus (COVID-19) und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung hatten auch im Jahr 2025 Auswirkungen auf die Industrie. Unternehmen haben sich an die neuen Gegebenheiten angepasst, indem sie digitale Transformationen weiter vorangetrieben haben.

Die Stabilisierung der Lieferketten blieb ein zentrales Thema, während viele Industrien in Resilienz investierten, um zukünftigen Krisen besser begegnen zu können. Zudem führte das gestiegene Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu strengeren Vorschriften und Praktiken. Im Jahr 2025 zeigt sich, dass die Industrie stärker digitalisiert, flexibler und nachhaltiger ist.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Siemens Energy Austria GmbH wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch COVID-19 nicht negativ beeinflusst.

Die geopolitischen Entwicklungen, wie der Ukraine-Krieg, der Nahost-Konflikt oder die Spannungen in den Beziehungen zwischen China und Taiwan, haben weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen. Diese Ereignisse tragen zu einer erhöhten Unsicherheit bei, da ihre weiteren Verläufe und Auswirkungen schwer vorhersehbar sind. Solche geopolitischen Spannungen beeinflussen globale Lieferketten, Energiepreise, Handelsbeziehungen und Investitionsentscheidungen, was wiederum das Wirtschaftswachstum und die Stabilität der Märkte weltweit beeinträchtigt.

Die Kostensteigerungen aufgrund der verhängten Zölle auf Stahl und Aluminium bzw. auf die sonstigen Bestandteile der Produkte der Siemens Energy Austria GmbH durch die US-Regierung sind zumeist durch „Change in Law“ Klauseln abgesichert. Lediglich im Falle der Wiedereinführung bei Gewährleistungsfällen können die Zölle zu Kostensteigerungen führen.

Siemens Energy Austria GmbH hat aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre konsequent die Auswahl und Überprüfung von Geschäftspartnern für Zulieferungen gestärkt und verbessert. Die Verträge mit den wesentlichen Lieferanten wurden weitgehend mittels

Sicherungsinstrumenten gegenüber wesentlichen Preissteigerungen abgesichert.

Siemens Energy Austria GmbH ist von den ausgesprochenen Sanktionen der EU gegenüber Russland und Weißrussland kaum betroffen, da Russland und Weißrussland beziehungsweise in diesen Ländern ansässige Firmen in der Vergangenheit keine nennenswerten Geschäftspartner darstellten. Zulieferungen von Firmen aus diesen Ländern wurden bereits zu Beginn des Ukrainekrieges konsequent und rasch eingestellt.

Das Ausmaß und die Dauer der wirtschaftlichen Beeinträchtigungen durch die geopolitischen Verwerfungen sind aus heutiger Sicht noch nicht verlässlich abschätzbar. Seitens der Geschäftsführung gibt es jedoch keine Bedenken betreffend der Fortführung des Unternehmens. Hinsichtlich der Auswirkungen des Russland-Ukraine Konflikts beziehungsweise anderer geopolitischer Krisen auf die Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

Änderung des Ausweises

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Ausweisänderungen gegenüber dem Vorjahr.

Änderung der Bewertung

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Bewertungsänderungen gegenüber dem Vorjahr.

Umgründungen

Mit dem Verschmelzungsvertrag vom 18. Juni 2025 wurde die Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH (übertragende Gesellschaft) auf die Siemens Energy Austria GmbH (übernehmende Gesellschaft) nach Art I UmgrStG zum 01.10.2024 verschmolzen. Die Buchwerte der übertragenden Gesellschaft wurden fortgeführt. Aufgrund der Verschmelzung per 01.10.2024 sind in den Vorjahreswerten keine Werte der Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH enthalten.

1.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Die Grundsätze der **Vollständigkeit** und der **Einzelbewertung** wurden eingehalten und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Beachtung des **imparitätischen Realisationsprinzips** Rechnung getragen. Es wurden nur die zum

Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle zum Bilanzstichtag bestehenden und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, haben wir diese bei Schätzungen berücksichtigt

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet, wobei im Zugangsjahr die Halbjahresregelung zur Anwendung kommt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare, planmäßige Abschreibungen, soweit abnutzbar, und außerplanmäßige Abschreibungen, soweit notwendig, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer linear vorgenommen, wobei im Zugangsjahr die Halbjahresregelung zur Anwendung kommt. Die Definition der Herstellungskosten für die Bewertung der selbstgestellten Gegenstände des Sachanlagevermögens entspricht jener des Vorratsvermögens.

Folgende **Abschreibungssätze** werden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	20 bis 33,34
aus Akquisitionen übernommene Kundenbeziehungen	entsprechend der Vertragsdauer
Firmenwerte	linear 10 %
Bauten	3-20
Technische Anlagen und Maschinen	10-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20-50
Spezialwerkzeuge, geringwertige Vermögensgegenstände, Normalwerkzeuge	100
Vermietete Erzeugnisse	20 – 25 oder entsprechend der Vertragsdauer

Außerplanmäßige Abschreibungen werden auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Finanzanlagen werden wie folgt bewertet:

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen zur Berücksichtigung nachhaltiger Wertminderungen und erhöht um Zuschreibungen, soweit die Gründe für die Abschreibungen nicht mehr bestehen. Als Bewertungsmodelle gelangen die Discounted-Cashflow-Methode und das Ertragswertverfahren zur Anwendung.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten gemäß gleitendem Durchschnittspreisverfahren oder zum niedrigeren Tageswert am Bilanzstichtag bilanziert.

Unfertige Erzeugnisse und Fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterial und Fertigungslöhne, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie soziale Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 UGB, nicht jedoch direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen.

Waren werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten gemäß gleitendem Durchschnittspreisverfahren oder zum niedrigeren Tageswert am Bilanzstichtag bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen werden wie Erzeugnisse bewertet. Es erfolgt keine Aktivierung von Verwaltungs- und Vertriebskostenanteilen sowie von Fremdkapitalzinsen. Erhaltene Anzahlungen werden von den angearbeiteten Leistungen offen abgesetzt.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und einer geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Für **drohende Verluste aus schwebenden Geschäften** wird durch Rückstellungen vorgesorgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Fremdwährungsforderungen sind zum größten Teil kursgesichert und mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken wird auf Basis von konzernweit einheitlichen Kunden- bzw. Branchenratings eine entsprechende Basisvorsorge gebildet. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen sind mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zum Zeitpunkt der Bewertung gesetzlich verankerten Körperschaftsteuersatzes gebildet. Der Steuersatz beträgt für die Kalenderjahre ab 2024 23 %.

Die Bewertung der in der Bilanz zum 30.09.2025 ausgewiesenen latenten Steuern erfolgte mit 23% (Vorjahr: 23%).

Investitionszuschüsse sind nicht rückzahlbare Zuschüsse für Gegenstände des Anlagevermögens und werden nach der Bruttomethode im Sonderposten Investitionszuschüsse dargestellt. Der Sonderposten wird über eine Laufzeit von fünf Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

Die Bildung der **Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder** erfolgte unter Anwendung der Projected Unit Credit Method nach IAS 19. Die Berechnung erfolgt unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes (Stichtagszinssatz) von 4,07 % (Vorjahr: 3,48 %), einer Steigerungsrate der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen von 3,20 % (Vorjahr: 3,20 %) sowie unter Zugrundelegung der Sterbetafeln AVÖ 2018-P (Vorjahr: AVÖ 2018-P) in der Ausprägung für Angestellte.

Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühestens mögliche Anfallsalter für die (vorzeitige) Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zugrunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnungsmäßige Pensionsalter

7 Jahresabschluss zum 30. September 2025

entsprechend dem „Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten“ schrittweise angehoben. Maximal wurde jedoch als Pensionsalter das 65. Lebensjahr angesetzt (Vorjahr: 65 Jahre). Ist zum Bewertungsstichtag das rechnungsmäßige Pensionsalter bereits erreicht oder überschritten, wird der Pensionsfall 6 Monate nach dem Berechnungsstichtag unterstellt. Weiters werden altersabhängige Fluktuationsraten von 0,53 % bis 9,52 % für Jubiläumsgelder (Vorjahr: 0,30 % bis 10,87) und 0,00 % für Abfertigungen (Vorjahr: 0,00 %) berücksichtigt.

Die Bildung der **Rückstellungen für sonstige langfristige personenbezogene Verpflichtungen** erfolgt unter Anwendung der Projected Unit Credit Method nach IAS 19. Per 30.09.2025 waren allerdings keine werterheblichen Rückstellungen für sonstige langfristige personenbezogene Verpflichtungen vorhanden.

Bei der Bilanzierung der Rückstellung für Abfertigungen, Jubiläumsgelder sowie der sonstigen langfristigen personenbezogenen Verpflichtungen wird vom Wahlrecht, die rechnungsmäßigen Zinsen im Finanzergebnis auszuweisen, Gebrauch gemacht.

In den **übrigen Rückstellungen** sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Bilanzstichtag bestehenden und zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Schulden mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Sie umfassen Rückstellungen für Gewährleistungen, andere projektbezogene Rückstellungen und Abgrenzungen, Personalaufwendungen und sonstige Risiken.

Die langfristigen Rückstellungen werden mit einem fristenkongruenten Zinssatz gemäß Verlautbarung der Deutschen Bundesbank abgezinst. Vom Wahlrecht, die rechnungsmäßigen Zinsen im Finanzergebnis auszuweisen, wurde Gebrauch gemacht.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zum größten Teil kursgesichert und mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips bewertet.

An **derivativen Finanzinstrumenten** wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Devisentermingeschäfte und Commodity-Hedges eingesetzt. Die Wertermittlung zum Bilanzstichtag erfolgt auf Basis der Veränderungen von Devisen- bzw. Commodity-Terminkursen. Die Devisentermingeschäfte und Commodity-Hedges wurden ausschließlich mit der Siemens Energy Aktiengesellschaft, München, abgeschlossen.

Unter Anwendung der AFRAC Stellungnahme 15 „Die unternehmensrechtliche Bilanzierung von Derivaten und Sicherungsinstrumenten“ werden Bewertungseinheiten aus operativen Kundenprojekten gebildet, deren Zahlungsströme in Fremdwährung mit Termingeschäften (Derivaten) abgesichert und im Hedge Accounting bilanziert werden. Die betroffenen Zahlungsströme aus dem Grundgeschäft bilden mit den Derivaten Bewertungseinheiten.

Die Laufzeit der Sicherungsgeschäfte wird auf die Laufzeit der Grundgeschäfte abgestimmt.

Die Bildung der Bewertungseinheiten wird mit Beginn der Sicherungsbeziehung dokumentiert und einem prospektiven Effektivitätstest in Form eines Critical Term Match unterzogen. Quartalsweise werden retrospektive Effektivitätstests vorgenommen. Die Effektivitätsmessung erfolgt auf der Basis einer eindeutigen Zuordnung der Kursentwicklung der abgesicherten Geschäfte mit der

Kursentwicklung der Derivate bei gleichzeitiger Überprüfung der Volumina der Grundgeschäfte mit den Volumina der Sicherungsgeschäfte. Der Effektivitätstest zum 30.09.2025 ergab eine Effektivität von 100% (Vorjahr: 100%).

Aufgrund der bestehenden Bewertungseinheiten war die Bildung von Drohverlustrückstellungen für die negativen Marktwerte jener Derivate, die Bewertungseinheiten zugeführt wurden, nicht erforderlich. Der Zeitwert der Derivate, welche Bewertungseinheiten zugeführt wurden, beträgt zum 30.09.2025 insgesamt TEUR 8.075 (Vorjahr: TEUR 3.212), wobei die Summe der negativen Marktwerte TEUR -2.419 (Vorjahr: TEUR -1.691) beträgt.

Außerhalb der Bewertungseinheiten wurde eine Rückstellung für negative Marktwerte von Derivaten in der Höhe von TEUR 504 (Vorjahr: TEUR 773) gebildet.

1.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Gegenstände des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2025 sind aus Anlage 1 „Entwicklung des Anlagevermögens“ ersichtlich.

Im Anlagevermögen kam es bei Anwendung des beizulegenden Wertes zu folgenden Wertentwicklungen:

Die Position „Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen“ enthält vorwiegend diskontierte Cashflows zukünftig zu erwartender Erträge aus Auftragsbeständen. Die Abschreibung entspricht dem Abarbeitungsgrad der einzelnen Aufträge und beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR 294 (Vorjahr: TEUR 408). Der Buchwert zum 30. September 2025 beträgt TEUR 1.045 (Vorjahr: TEUR 1.339).

Ein weiterer wesentlicher Vermögensgegenstand des immateriellen Anlagevermögens ist der im Zuge der Ausgliederung aus der Siemens AG Österreich entstandene Firmenwert, welcher über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben wird und zum 30. September 2025 TEUR 230.523 beträgt (Vorjahr: TEUR 288.154). Die Abschreibung dieses Firmenwerts erfolgt linear, wobei die planmäßige Abschreibung im Geschäftsjahr 2025 TEUR 57.631 (Vorjahr: TEUR 57.631) beträgt. Weiters wird unter dem Zugang aus Verschmelzungen der bestehende Firmenwert aus der Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH in Höhe von TEUR 2.371 mit einer Abschreibung im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 1.700 ausgewiesen.

Angaben über die Anteile an verbundenen Unternehmen sind dem Beteiligungsspiegel (Anlage 2) zu entnehmen.

Im Rahmen der Integration des Business „Wind Power“ in die Siemens Energy Austria GmbH wurden die Anteile an der Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH mit Kaufvertrag vom 11. Juni 2025 erworben. Mit dem Verschmelzungsvertrag vom 18. Juni 2025 wurde die Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH (übertragende Gesellschaft) auf die Siemens Energy Austria GmbH (übernehmende Gesellschaft) gemäß §§ 96 ff GmbHG in Verbindung mit §§ 219 ff AktG und unter Anwendung des Artikels I UmgrStG mit ertragsteuerlicher Rückwirkung zum 30.09.2024 übertragen. Der sich daraus ergebende Verlust in Höhe von TEUR 2.182 wurde im Posten „Verschmelzungsverlust“ ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fälligkeit und die Struktur der Forderungen werden im Forderungsspiegel (Anlage 3) gesondert gezeigt.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten nach Abzug der Wertberichtigungen als wesentlichsten Posten Forderungen gegenüber Finanzbehörden in Höhe von TEUR 54.966 (Vorjahr: TEUR 51.509).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von TEUR 35.761 (Vorjahr: TEUR 34.103) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Zum 30.09.2025 werden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 11.606 (Vorjahr: TEUR 10.483) ausgewiesen. Die Differenzen, aufgrund welcher latente Steuern berücksichtigt werden, betreffen im Wesentlichen Bewertungsunterschiede im Bereich der Personalrückstellungen und der Behandlung langfristiger Rückstellungen. Es werden keine latenten Steuern auf Verlustvorträge gebildet.

Der Ansatz der aktiven latenten Steuerabgrenzung kann als werthaltig angesehen werden.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 5.000 (Vorjahr: TEUR 5.000) ist zur Gänze eingefordert und einbezahlt.

Kapitalrücklagen

Der Buchwert der nicht gebundenen Kapitalrücklagen zum 30.09.2025 beträgt TEUR 611.385 (Vorjahr: TEUR 611.385).

Vom Buchwert der bilanzierten Kapitalrücklagen unterliegen TEUR 242.789 (Vorjahr: TEUR 300.714) einer Ausschüttungssperre nach § 235 Abs. 1 UGB.

Gewinnrücklagen

Der Buchwert der gesetzlichen Rücklage zum 30.09.2025 beträgt TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 500).

Investitionszuschüsse

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse für das Geschäftsjahr 2025 ist in der Anlage 4 „Investitionszuschüsse“ ersichtlich.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende Posten enthalten:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Personalaufwendungen	47.878	45.167
Projektbezogene Rückstellungen und Abgrenzungen	160.480	90.366
Gewährleistungen	152.552	108.040
Sonstige	5.853	11.362
	366.763	254.935

Unter den sonstigen Rückstellungen für Personalaufwendungen bestanden zum 30.09.2025 keine Rückstellungen für die in Umsetzung befindlichen Restrukturierungsmaßnahmen (Vorjahr: TEUR 341). Die restliche Veränderung der Rückstellungen für Personalaufwendungen ist durch den Anstieg der Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Jubiläumsgelder, Freizeitoption und Verfügungszeiten aus flexibler Arbeitszeit begründet.

Verbindlichkeiten

Die Fälligkeit und die Struktur der Verbindlichkeiten werden im Verbindlichkeitspiegel (Anlage 5) gesondert gezeigt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von TEUR 18.099 (Vorjahr: TEUR 19.019), Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 5.234 (Vorjahr: TEUR 2.696) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 7.928 (Vorjahr: TEUR 7.799).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 28.683 (Vorjahr: TEUR 29.567) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden abgegrenzte Erlöse aus Wartungsgeschäften ausgewiesen.

Sicherungsgeschäfte

Die derivativen Devisensicherungsgeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sowie die Warentermingeschäfte zur Absicherung der Rohstoffpreisentwicklung setzen sich zum aktuellen Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Fremdwährungs-sicherungsgeschäfte in Tsd. €	Devisen-termin-verkäufe	Devisen-termin-käufe	Positive Markt-werte	Negative Markt-werte
30.09.2025	526.388	140.183	11.336	-2.923
30.09.2024	390.552	90.348	5.060	-2.464

Commodity Hedges in Tsd. €	Siche-rungs-volumen Verkauf	Siche-rungs-volumen-Kauf	Positive Markt-werte	Negative Markt-werte
30.09.2025	1.820	0	94	0
30.09.2024	29	120	3	-3

Die positiven Marktwerte wurden unter Anwendung des imparitätischen Realisationsprinzips im Jahresabschluss nicht angesetzt. Für Derivate, die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft bilden, erfolgte die Bildung einer Rückstellung mit einem Betrag von TEUR 504 (Vorjahr: TEUR 773).

Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Haftungsverhältnisse setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Bankgarantien	206.871	166.939
davon Gewährleistungsverpflichtungen für Fremde und verbundene Unternehmen	4.948	7.489

Im Gesamtbetrag der zum 30.09.2025 ausgewiesenen Gewährleistungsverpflichtungen für Fremde und verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 4.948 (Vorjahr: TEUR 7.489) sind Garantien für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.368 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Es liegen sowohl am Bilanzstichtag als auch im Vorjahr keine Sicherstellungen für fremde Verbindlichkeiten vor.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für die

nächsten fünf Geschäftsjahre in Höhe von TEUR 44.690 (Vorjahr: TEUR 25.010), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr Verpflichtungen in Höhe von TEUR 11.243 (Vorjahr: TEUR 6.561). Es bestehen, analog zum Vorjahr, keine Verpflichtungen dieser Kategorie gegenüber verbundenen Unternehmen.

1.3.4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2025 betrug der Umsatz TEUR 1.588.248 (Vorjahr: TEUR 969.327).

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Inlandsumsatzerlöse	302.052	218.580
Auslandsumsatzerlöse	1.286.196	750.747
davon EU TEUR 771.129 (VJ: TEUR 397.301)		
davon Drittländer TEUR 515.067 (VJ: TEUR 353.446)		
	1.588.248	969.327

Aufgrund der Anwendung der Ausnahmeregelung des § 240 UGB unterbleibt die Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen.

Herstellungs-, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten

Die Funktionskosten (Herstellungs-, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten) werden entsprechend der Kostenstellenzuordnung aus der Betriebsabrechnung ermittelt.

Sie gliedern sich nach Kostenartengruppen wie folgt:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Materialaufwand	681.941	557.431
Aufwendungen für bezogene Leistungen	190.626	142.397
Personalaufwand	250.422	223.271
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.249	12.029
Veränderung von Wertberichtigungen und sonstigen Rückstellungen	86.185	58.622
Andere betriebliche Aufwendungen/ Aufwandsverrechnungen und -kürzungen	71.077	57.126
Bestandsveränderungen	105.111	-130.660
	1.401.611	920.216

Von den Funktionskosten entfallen auf:

Siemens Energy Austria GmbH, Wien

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Herstellungskosten	1.337.863	863.977
Vertriebskosten	45.566	38.867
Allgemeine Verwaltungskosten	18.182	17.372
	1.401.611	920.216

Der Ausweis der Herstellungskosten erfolgt gekürzt um erhaltene Forschungsförderungen.

Arbeitnehmer

Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) (ohne Präsenzdienster, Karenzurlauber und Lehrlinge):

	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Arbeiter	879	850
Angestellte	1.185	1.092
	2.064	1.942

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Löhne	64.290	58.638
Gehälter	125.316	110.726
Soziale Aufwendungen	60.816	53.907
	250.422	223.271

In den Löhnen und Gehältern sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veränderung der Rückstellung für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 519 (Vorjahr: TEUR 709) und Aufwendungen aus der Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 61) enthalten. Die sozialen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäftsjahr

in Tsd. €	2025	2024
Aufwendungen für Altersversorgung	3.515	3.041
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	2.734	2.986
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	46.469	42.134
Sonstige Sozialaufwendungen	8.098	5.745
	60.816	53.907

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Beiträge an die Pensionskasse in Höhe von TEUR 3.515 (Vorjahr: TEUR 3.041) enthalten.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 2.364 (Vorjahr: TEUR 905) enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Geschäftsführung und leitende Angestellte	156	429
Übrige Arbeitnehmer	5.725	3.517
	5.881	3.946

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge zeigen folgende Struktur:

in Tsd. €	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10	3.450
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20.928	27.889
Sonstige Erträge	75	75
	21.013	31.414

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 10 und sind im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen. Im Vorjahr wurde in dieser Position im

Wesentlichen der Gewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Leonding in Höhe von TEUR 3.423 ausgewiesen.

In den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen sind im Wesentlichen die Teilauflösung der Restrukturierungsrückstellung in Höhe von TEUR 341 (Vorjahr: TEUR 6.080), die Auflösung von nicht verbrauchten Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von TEUR 9.188 (Vorjahr: TEUR 9.597) und die Auflösung von Drohverlustrückstellungen für Projekte in Höhe von TEUR 8.986 (Vorjahr: TEUR 8.862) enthalten. Weiters sind in den sonstigen Erträgen Auflösungen aus dem Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 75) enthalten.

Abschreibung Firmenwert

Diese Position beinhaltet die lineare Abschreibung des Firmenwerts in Höhe von TEUR 59.330 (Vorjahr: TEUR 57.631).

Erträge aus Beteiligungen

In den Erträgen aus Beteiligungen sind die Dividenden von Siemens Transformer (Guangzhou) Co. Ltd., China, in Höhe TEUR 42.559 (Vorjahr: TEUR 49.094) enthalten.

Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält im Wesentlichen Zinserträge aus Veranlagungen im Konzern in Höhe von TEUR 7.011 (Vorjahr: TEUR 5.746). Weiters sind Zinserträge aus der Veränderung des Diskontzinssatzes für langfristige Personalarückstellungen in Höhe TEUR 2.474 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position enthält im Wesentlichen den Aufwand aus der Aufzinsung der Rückstellung für Abfertigungen und übrigen langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.188 (Vorjahr: TEUR 6.493).

Weiters sind in den Zinsaufwendungen negative Zinsen aus Veranlagungen im Konzern in Höhe von TEUR 1.096 (Vorjahr: TEUR 621) enthalten.

Zusätzlich enthält diese Position die Zinsaufwendungen für nicht kunden-/lieferantenbezogene Verbindlichkeiten aus Garantierückstellungen in Höhe von TEUR 651 (Vorjahr: TEUR 2).

Steuern vom Einkommen

Der Ertrag aus der Veränderung der latenten Steuern beträgt TEUR 1.123 (Vorjahr: Aufwand TEUR 44).

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur

Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der Siemens Energy Aktiengesellschaft angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß dem MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1.1.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres kommen die Regelungen des Mindestbesteuerungsgesetzes erstmals auf das Wirtschaftsjahr zur Anwendung, das am 30.09.2025 endet.

Im Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses ist davon auszugehen, dass mindestens ein Safe-Harbour-Tatbestand erfüllt ist. Folglich ist mit keinen Auswirkungen auf den Steueraufwand zu rechnen, welche sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes ergeben.

Es wurden darüber hinaus zum Stichtag keine gemäß § 198 (10) Satz 3 Z 4 UGB aus dem MinBestG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehenden latenten Steuern angesetzt.

Die Entwicklungen im Bereich der globalen Mindestbesteuerung werden weiterhin aktiv verfolgt.

Verschmelzungsverlust

Aus der Übertragung der Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH (übertragende Gesellschaft) auf die Siemens Energy Austria GmbH (übernehmende Gesellschaft) ergab sich ein Verschmelzungsverlust in Höhe von TEUR 2.182.

Reinvermögenminderung durch Abspaltung

Im Geschäftsjahr 2025 haben keine Abspaltungen stattgefunden. Im Vorjahr ergab sich aus der Abspaltung der Trench Austria GmbH ein Spaltungsverlust in Höhe von TEUR 43.400.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Bedingt durch die Einbeziehung der Siemens Energy Austria GmbH in den Konzernabschluss der Siemens Energy Aktiengesellschaft mit dem Sitz in München, Deutschland, sowie der entsprechenden Offenlegung der Aufwendungen für den Abschlussprüfer in diesem Konzernabschluss, unterbleibt die diesbezügliche Angabe im vorliegenden Jahresabschluss.

Ausschüttungssperre

Ebenfalls einer Ausschüttungssperre (gemäß § 235 Abs. 2 UGB) unterliegen Rücklagen und Gewinnvorräte in der Höhe des Buchwertes der aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 11.606 (Vorjahr: TEUR 10.483).

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Für das Geschäftsjahr 2025 wird seitens der Geschäftsführung eine Ausschüttung in Höhe von EUR 120.000.000 aus dem Bilanzgewinn 2025 vorgeschlagen, welche von der Generalversammlung zu bestätigen ist.

1.3.5 Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat	Bestellung
Dr. Katharina PETERWERTH Mitglied	
Vorsitzende des Aufsichtsrates	ab 01.07.2025
MMag. Sabrina MANSCHKE Mitglied	
Vorsitzende des Aufsichtsrates	bis 30.06.2025
Dr. Simon Johannes Christoph KROTTER Mitglied	
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates	
Franziska Alexandra WEISS Mitglied	
Vom Betriebsrat delegiert*	
Christian GAUG Vorsitzender des Zentralbetriebsrates	
Dipl. Ing. Peter EDER	

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Aleš Prešern
General Manager (GM)

Mag. Michaela Länger
Finance Director (FD)

* Vom Betriebsrat gemäß § 110 Abs. 1 Arbeitsverfassungsgesetz in den Aufsichtsrat delegierte Mitglieder.

Bezüge der Organe

Die Angaben im Sinne des § 239 Abs. 1 Z 4 UGB können gemäß § 242 Abs. 4 UGB unterbleiben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 keine Vergütungen erhalten.

Aktienzusagen

Siemens Energy gewährt leitenden Angestellten und weiteren ausgewählten Mitarbeitern Aktienzusagen (Stock Awards).

Aktienzusagen unterliegen einer Sperrfrist von bis zu vier Jahren und gewähren einen Anspruch auf Aktien der Siemens Energy Aktiengesellschaft, München, die der Begünstigte nach Ablauf der Sperrfrist erhält, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten.

Für die leitenden Angestellten der höchsten Hierarchieebenen (gemäß der internen Definition dem Senior Management der Positionsklassen 64 (Positionsbewertung auf Grundlage des Mercer IPE-Systems) und höher zugehörig) sind die Aktienzusagen an Leistungskriterien geknüpft (performance-oriented stock awards). Der jährlich zugeteilte Zielbetrag ist hierbei an die Entwicklung der durchschnittlichen Aktienrendite (Total Shareholder Return, TSR) gegenüber ausgewählten Indizes sowie an den Gewinn je Aktie (Earnings per Share, EPS) und Umwelt-, soziale und Governance-Ziele (Environment, Social and Governance, ESG) geknüpft. Die Anzahl der final übertragenen Aktien hängt vom Erreichungsgrad dieser Ziele während der Sperrfrist ab, wobei der Zielerreichungsgrad jedes Ziels von 0 % bis 200 % reicht.

Für leitende Angestellte der übrigen Hierarchieebenen (gemäß der internen Definition dem Senior Management der Positionsklassen 59 bis 63 zugehörig) und weiteren, ausgewählten Mitarbeitern (Positionsklassen 55 bis 58) sind die Aktienzusagen nicht an Leistungskriterien geknüpft (ratable stock awards). Die Übertragung der Aktien erfolgt jedoch jährlich in vier gleich großen Tranchen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden den leitenden Angestellten in Summe Aktienzusagen in Höhe von TEUR 1.353 (Vorjahr: TEUR 176) mit einer Sperrfrist von 2021 bis 2024 übertragen.

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Vorschüsse und Kredite an die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats gegeben.

Angaben zum befreienden Konzernabschluss

Zum 30.09.2025 stand die Siemens Energy Austria GmbH mit der Siemens Energy Aktiengesellschaft mit dem Sitz in München, Deutschland, und der Geschäftsadresse Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München zu HRB 252581 (die „Siemens Energy AG“) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Siemens Energy Aktiengesellschaft an, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Bedingt durch die Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der Siemens Energy Aktiengesellschaft, entfällt die Verpflichtung zur Aufstellung eines separaten Konzernabschlusses. Der Konzernabschluss der Siemens Energy Aktiengesellschaft ist in der Urkundensammlung des Firmenbuchs des Handelsgerichts Wien unter der FN 518270m der Siemens Energy Austria GmbH mit dem Sitz in Wien hinterlegt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 30.09.2025 haben.

Wien, am 22. Jänner 2026

Die Geschäftsführung



Dipl.-Ing. Aleš Prešern
General Manager (GM)



Mag. Michaela Länger
Finance Director (FD)

1.4 Anlagen

Entwicklung des Anlagevermögens

Anlage 1

(in Tsd. €)	Anschaffungs-/Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen							Buchwerte		
	Stand 01.10.2024	Ver- schmel- zungen	Umbu- chun- gen	Zugänge	Abgänge	Stand 30.09.2025	Stand 01.10.2024	Ver- schmel- zungen	Zugänge	Zuschrei- bungen	Umbu- chun- gen	Abgänge	Stand 30.09.2025	Stand 30.09.2025	Stand 30.09.2024
Anlagepositionen															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	49.035	0	0	0	0	49.035	47.687	0	298	0	0	0	47.985	1.050	1.348
2. Firmenwert	767.846	16.996	0	0	0	784.842	479.692	12.925	59.330	0	0	0	551.948	232.894	288.154
	816.881	16.996	0	0	0	833.877	527.379	12.925	59.628	0	0	0	599.932	233.945	289.502
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund															
a) Grundwert	5.549	0	0	0	0	5.549	0	0	0	0	0	0	0	5.549	5.549
b) Gebäudewert	28.613	0	2.128	813	0	31.554	19.440	0	978	0	72	0	20.489	11.065	9.173
2. Technische Anlagen und Maschinen	131.040	149	14.672	5.666	274	151.254	95.073	149	7.228	0	-72	230	102.148	49.106	35.967
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.017	422	5.006	8.081	2.072	54.454	32.706	379	7.073	0	0	2.069	38.089	16.365	10.311
4. Datenverarbeitungsanlagen	3.257	41	78	649	28	3.997	2.610	32	672	0	0	28	3.285	711	647
5. Anlagen in Bau	34.575	0	-39.590	42.643	0	37.628	0	0	0	0	0	0	0	37.628	34.575
6. Anzahlungen	3.089	0	17.706	16.176	0	36.971	0	0	0	0	0	0	0	36.971	3.089
	249.140	613	0	74.029	2.375	321.407	149.829	559	15.950	0	0	2.327	164.011	157.396	99.311

Anlage 1

(in Tsd. €)	Anschaffungs-/Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen							Buchwerte		
	Stand 01.10.2024	Ver- schmel- zungen	Umbu- chun- gen	Zugänge	Abgänge	Stand 30.09.2025	Stand 01.10.2024	Ver- schmel- zungen	Zugänge	Zuschrei- bungen	Umbu- chun- gen	Abgänge	Stand 30.09.2025	Stand 30.09.2025	Stand 30.09.2024
Anlagepositionen															
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unterneh- men	206.800	0	0	0	0	206.800	0	0	0	0	0	0	0	206.800	206.800
	206.800	0	0	0	0	206.800	0	0	0	0	0	0	0	206.800	206.800
	1.272.822	17.608	0	74.029	2.375	1.362.084	677.208	13.485	75.578	0	0	2.327	763.943	598.141	595.614

Beteiligungs Spiegel

Anlage 2

Beteiligungsgesellschaft, Sitz	Eigenkapital in Tsd. €	Beteiligungsausmaß %	Jahresüberschuss in Tsd. €	letzter Jahresabschluss zum
539e Siemens Transformer (Guangzhou) Co. Ltd., Guangzhou (lokale Währung RMB Yuan)	172.029	63,00	83.212	31.12.2024

Forderungenspiegel

Anlage 3

(in Tsd. €)	Bilanzwert 30.09.2025	Restlaufzeit mehr als ein Jahr	Pauschalwert berichtigungen	Bilanzwert 30.09.2024	Restlaufzeit mehr als ein Jahr	Pauschalwert berichtigungen
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.109	11.965	125	65.205	20	127
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	640.902	0	0	318.017	0	0
- Geleistete Anzahlungen	90.320	0	0	40.634	0	0
- Lieferungen und Leistungen	62.547	0	0	30.666	0	0
- Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	488.034	0	0	246.716	0	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	55.065	20.851	0	58.907	28.942	0
Forderungen	786.075	32.816	125	442.129	28.962	127

Entwicklung der Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Anlage 4

(in Tsd. €)	Bilanzwert 30.09.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Auflösung	Bilanzwert 30.09.2025
I. Investitionszuschüsse						
Sachanlagen						
1. Gebäude	0	0	0	0	0	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	159	0	0	0	58	101
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35	0	0	0	14	21
4. Datenverarbeitungsanlagen	4	0	0	0	2	2
5. Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	0
6. Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
SUMME SACHANLAGEN	198	0	0	0	75	124

Verbindlichkeitspiegel

Anlage 5

(in Tsd. €)	Bilanzwert			Restlaufzeit	Bilanzwert			Restlaufzeit
	30.09.2025	bis zu einem Jahr	mehr als ein Jahr	mehr als 5 Jahre	30.09.2024	bis zu einem Jahr	mehr als ein Jahr	mehr als 5 Jahre
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	338.717	146.250	192.467	0	274.733	134.580	140.153	0
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	80.938	4.110	76.828	0	95.975	813	95.162	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.781	94.618	3.163	0	92.638	91.808	830	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.204	7.806	1.398	0	2.973	2.973	0	0
<i>- Lieferungen und Leistungen</i>	3.941	3.941	0	0	1.875	1.875	0	0
<i>- Sonstige Verbindlichkeiten</i>	5.263	3.865	1.398	0	1.098	1.098	0	0
<i>(davon aus Steuerumlagen)</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	31.625	31.350	276	0	29.904	29.270	634	0
Verbindlichkeiten	477.328	280.024	197.304	0	400.248	258.631	141.617	0